

DERMONEYRIDER.DE

Workbook

für Unternehmer

2025

HOLDING GRÜNDUNGS-CHECKLISTE

Wann sich eine Holding LOHNT – und wann NICHT
Mit Beispielrechnung Steuerersparnis & rechtliche Gründungsschritte
**SCHNELL-CHECK: LOHNT SICH EINE HOLDING FÜR
MEIN UNTERNEHMEN?**



1. GEWINNSITUATION & GEWINNAUSSCHÜTTUNG

✓ EINE HOLDING LOHNT SICH FÜR DICH, WENN:

- ☐ Jahresgewinn über 100.000 EUR (ab hier klare Steuervorteile)
- ☐ Du planst, Gewinne regelmäßig auszuschütten (nicht im Unternehmen zu halten)
- ☐ Du Multiple Einkommensquellen / mehrere Betriebe hast
- ☐ Deine Gewinnprognose für kommende 3-5 Jahre stabil oder wachsend ist

Steuer-Beispiel: 100.000 EUR Gewinn

- Einzelunternehmen: bis 45% Steuerlast = 45.000 EUR Steuern
- Holding-Struktur: ca. 30% = nur 30.000 EUR Steuern
- Ersparnis: 15.000 EUR pro Jahr!

2. KAPITALANLAGEN & VERMÖGENSVERWALTUNG

- ☐ Du besitzt Beteiligungen an anderen Unternehmen
- ☐ Du möchtest Dividenden/Gewinnausschüttungen von Tochtergesellschaften empfangen
- ☐ Du hast Immobilien-Vermögen (separate Immobilien-GmbH in Holding sparten Gewerbesteuer)
- ☐ Du erleichterst damit die Gewerbesteuer durch gezielte Struktur (Grundbesitz kürzen)

Beteiligungsprivilegnutzen: 95% der Dividenden von Tochtergesellschaften sind steuerfrei (§ 8b KStG)

- Steuersatz auf Gewinnausschüttungen: nur ~1,5% statt 25-30%

3. UNTERNEHMENSWACHSTUM & EXPANSION

- ☐ Du planst, mehrere Geschäftsbereiche aufzubauen
 - ☐ Jede Tochter-GmbH läuft als separate operative Einheit
 - ☐ Du möchtest Haftungsrisiken trennen (jede Tochter haftet getrennt)
 - ☐ Du brauchst zentrale Kontrolle über mehrere Gesellschaften
-

4. NACHFOLGE & VERMÖGENSSCHUTZ

- ☐ Du bereitest Unternehmensnachfolge vor (einfachere Übergabe von Anteilen)
 - ☐ Du möchtest Privatvermögen von Betriebsvermögen trennen
 - ☐ Du brauchst Gläubigerschutz (Haftungsbeschränkung)
 - ☐ Generationenübergang oder Familiennachfolge ist geplant
-

5. ZEITLICHE VORAUSSETZUNG

- ☐ Du gründest die Holding JETZT (für Steuervergünstigungen ab 2026)
 - ☐ Deine Beteiligungen werden mind. 7 Jahre gehalten (Sperrfrist § 22 UmwStG)
 - ☐ Keine Eile beim Unternehmensverkauf geplant
 - ☐ Langfristige strategische Planung im Fokus
-

6. BRANCHEN-BESONDERHEITEN

- ☐ Du tätig in kapitalintensiven Branchen (Immobilien, Technologie, Energie)
 - ☐ Hochsteuersatz-Branche mit hohen Gewinnen
 - ☐ Internationale Geschäftstätigkeiten (Holding ermöglicht zentrale Steuerung)
 - ☐ Komplexe Beteiligungsverhältnisse mit mehreren Investoren
-

✗ EINE HOLDING LOHNT SICH NICHT / IST NICHT SINNVOLL, WENN:

1. GEWINNSITUATION ZU NIEDRIG

- ☐ Jahresgewinn unter 60.000 EUR
 - Grund: Einzelunternehmer pro tiert hier von Grundfreibetrag und niedrigerem Steuersatz
 - ☐ Jahresgewinn 60.000–100.000 EUR
 - Grund: Einfache GmbH (ohne Holding) ist oft günstiger mit G e s c h ä f t s f ü h r e r g e h a l t
 - ☐ Du entnimmst alle Gewinne sofort privat
 - Grund: Holding-Vorteil entfällt, wenn Gewinne nicht im Unternehmen bleiben
-

2. GEWINNVERWENDUNG NICHT LANGFRISTIG

- ☐ Du brauchst Gewinne monatlich/quartalsweise privat
 - ☐ Private Lebenshaltung direkt aus Betriebsgewinnen finanziert
 - ☐ Keine Reinvestitionsplanung für die nächsten 5+ Jahre
 - ☐ Ständige Gewinnausschüttung ist teurer als Einkünfte sparen
-

3. KEINE MEHRFACH-BETEILIGUNGEN

- ☐ Du hast nur ein Unternehmen
 - ☐ Keine Pläne für weitere Tochtergesellschaften
 - ☐ Keine Dividendeneinkünfte von anderen Unternehmen
 - ☐ Reine operative Einzelgesellschaft ohne Beteiligungsstruktur
-

4. ADMINISTRATIVE & KOSTEN-BELASTUNG

- ☐ Gründungskosten: Notarkosten (ca. 800–1.500 EUR) + Handelsregistereintrag (ca. 150 EUR)
- ☐ Mindestkapital-Anforderung: 12.500 EUR (bei GmbH) oder 1 EUR (bei UG)
- ☐ Laufende Compliance: Doppelte Buchhaltung, Bilanzierung, Steuererklärungen für Holding + Tochter(n)
- ☐ Jährliche Kosten: ca. 2.000–5.000 EUR für erweiterte Buchhaltung + Steuerberatung
- ☐ Break-Even-Point: Steuersparnis muss Gründungs- und laufende Kosten überwiegen

Faustregel: Erst ab 100.000 EUR Gewinn lohnen sich die zusätzlichen Kosten.

5. KURZZEITIGE GEWINNE / PROJEKTGESCHÄFT

- ☐ Geschäftsmodell mit unregelmäßigen Gewinnen
- ☐ Projektbasiert (zeitlich begrenzte Aufträge)
- ☐ Start-up-Phase mit hohen Anfangsinvestitionen (erst später profitabel)
- ☐ Geplanter Unternehmensverkauf in weniger als 5–7 Jahren

6. REINES BETRIEBSVERMÖGEN OHNE KAPITALANLAGE

- ☐ Du betreibst nur operativen Geschäftsbetrieb (z.B. Beratung, Handwerk, Dienstleistung) ☐ Keine Beteiligungen an anderen Gesellschaften ☐ Kein Immobilien-Vermögen zum Optimieren ☐ Alle Gewinne entstehen aus direkter Geschäftstätigkeit
 -
 -
-

VERGLEICHSTABELLE: EINZELUNTERNEHMEN vs. GmbH vs. HOLDING

Kriterium	Einzelunternehmen	Einfache GmbH	Holding-Struktur
Steuersatz (Gewinn)	bis 45% Einkommenssteuer	~30% (KSt + GeweSt)	~30% (KSt + GeweSt)
Dividendensteuersatz	entfällt	25% Kapitalertragsteuer	1,5% (95% steuerfrei)
Haftung	unbegrenzt (Privatvermögen betroffen)	beschränkt auf Stammkap.	beschränkt auf Beteiligung
Gründungskosten	0–200 EUR	800–1.500 EUR	1.600–2.000 EUR (Holding + Tochter)
Mindestkapital	keines	12.500 EUR	12.500 EUR
Laufende Compliance	einfach	mittel	komplex (doppelt)
Gewinnthesaurierung (Reinvestition)	Steuervorteil ab ~€100k	Steuervorteil ab ~€100k	Großer Vorteil (Dividenden steuerfrei)
Nachfolge/Verkauf	unkompiziert	einfach	flexibel, mehrere Szenarien
Break- Even Gewinn	–	~€60–100k	~€100k+

BEISPIELRECHNUNG: STEUERERSPARNIS HOLDING VS. EINZELUNTERNEHMER

SZENARIO 1: Unternehmer mit 150.000 EUR Jahresgewinn

A) EINZELUNTERNEHMEN:

Position	EUR
Gewinn vor Steuern	150.000
Einkommensteuer (42%Spitzensatz ab 100k)	-63.000
Solidarit�t�zuschlag (5,5%auf ESt)	-3.465
Gewerbesteuer (ca.14%nach Messzahl)	-21.000
Summe Steuerlast Netto	-87.465 EUR
f�r Unternehmer	62.535 EUR
Eektiver Steuersatz	58, 3%

B) HOLDING-STRUKTUR (Holding + operative Tochter):

Tochter-GmbH (operativ):

Position	EUR
Gewinn vor Steuern	150.000
K�rperschaftsteuer (30%)	-45.000
Solidarit�t�zuschlag (5,5% auf KSt)	-2.475
Gewerbesteuer (14%)	-21.000
Summe Steuern Tochter	-68.475 EUR
Thesaurierter Gewinn (Dividend an Holding)	81.525 EUR

Holding-GmbH (empfängt Dividende):

Position	EUR
Dividende von Tochter	81.525
Beteiligungsprivileg § 8b KStG (95% steuerfrei)	$81.525 \times 95\% = 77.449$ steuerfrei
Besteuerter Gewinn	$81.525 \times 5\% = 4.076$ EUR
Körperschaftsteuer (30% auf 4.076)	-1.223
Gewerbsteuer (14% auf 4.076)	-571
Summe Steuern Holding	-1.794 EUR
Netto zur privaten Entnahme	79.731 EUR
Summe Gesamtsteuerlast (Tochter + Holding)	-70.269 EUR
Effektiver Steuersatz	46,8%

STEUERERSPARNIS IM SZENARIO 1:

Vergleich Einzelunternehmen	Netto für Unternehmer	Steuerlast
men	62.535 EUR	87.465 EUR
Holding-Struktur	79.731 EUR	70.269 EUR
ERSPARNIS PRO JAHR	+17.196 EUR	-17.196 EUR (19,7% weniger!)

Über 5 Jahre Ersparnis: ca. 85.980 EUR

Über 10 Jahre Ersparnis: ca. 171.960 EUR

SZENARIO 2: Unternehmer mit 250.000 EUR Jahresgewinn & Mehrfach-Beteiligung

Situation: Du hast neben deinem Hauptunternehmen (150k Gewinn) noch eine Beteiligung an einer zweiten GmbH, die dir 100k Dividende ausschüttet.

A) OHNE HOLDING (direkte Entnahme):

Position	EUR
Gewinn Hauptunternehmen	150.000
Dividende 2. GmbH	100.000
Gesamteinkommen	250.000
Einkommensteuer (45% Spitzensatz)	-112.500
Solidaritätszuschlag	-6.188
Gewerbsteuer (14%)	-35.000
Kapitalertragsteuer auf Dividenden (25%)	-25.000
Summe Steuerlast	-178.688 EUR
Netto für Unternehmer	71.312 EUR
E effektiver Steuersatz	71, 5%

B) MIT HOLDING-STRUKTUR:

Die Holding empfängt die Dividende der 2. GmbH

→ 95% steuerfrei durch
Beteiligungsprivileg

Position	EUR
Gewinn Tochter-GmbH 1 Steuern Tochter 1 (ca.	150.000
47,5% inkl. alle Steuern) Dividende Tochter 1 an	-71.250
Holding Dividende von Beteiligung (2. GmbH)	78.750
Gesamtdividenden in Holding Besteuerung in	100.000
Holding (nur 5% = 8.938 EUR)	178.750 -5% ×
Körperschaftsteuer + GeweSt auf 5% (ca. 44%)	Gewinn
Netto an Unternehmer (privat entnommen)	-3.932
Summe Gesamtsteuerlast Eektiver Steuersatz	174.818 EUR
	-75.182 EUR
	30, 1%

STEUERERSPARNIS IM SZENARIO 2:

Vergleich	Netto für Unternehmer	Steuerlast	Ersparnis
Ohne Holding	71.312 EUR	178.688 EUR	–
Mit Holding	174.818 EUR	75.182 EUR	+103. 506 EUR

Über 5 Jahre Ersparnis: ca. 517.530 EUR

Über 10 Jahre Ersparnis: ca. 1.035.060 EUR

BREAK-EVEN-ANALYSE: Wann lohnt sich die Holding?

Gründungskosten: ca.2.000EUR (Notariat + Registereintrag)

Jährliche Zusatzkosten: ca.3.000 EUR (Buchhaltung, Steuererklärung, Beratung)

Jährliche Gesamtkosten: 3.000 EUR (nach Gründungsjahr)

Break-Even bei Gewinnen:

Jahresgewinn	Jährliche Steuerersparnis	Break-Even Zeitpunkt
100.000 EUR	ca. 15.000 EUR	0,4 Jahre (≈ 5 Monate)
150.000 EUR	ca. 17.200 EUR	0,35 Jahre (≈ 4 Monate)
250.000 EUR	ca. 103.500 EUR	< 1 Monat
Unter 60.000 EUR	ca. 3.000–5.000 EUR	NICHT empfohlen

▲ Fazit: Ab 100.000 EUR Gewinn zahlt sich die Holding bereits nach wenigen Monaten aus.

RECHTLICHE GRÜNDUNGSSCHRITTE: VON A BIS Z

PHASE 1: VORBEREITUNG (Woche 1–2)

Schritt 1: Gründungs-Entscheidung dokumentieren

- [] Geschäftsführer/Gesellschafter treffen Gründungsentscheidung
- [] Gründungsziel klären: reine Holding vs. operative Holding
- [] Finanzielle Machbarkeit prüfen (mind. 12.500 EUR Stammkapital für GmbH)
- [] Gesellschaftervertrag-Eckpunkte festlegen (Gewinnbeteiligung, Geschäftsführung)

Schritt 2: Steuerberater und Notar konsultieren

- ☐ Steuerberater: Individuelle Gewinnprognose durchrechnen, Holding-Sinnhaftigkeit bestätigen
- ☐ Rechtsanwalt oder Notar: Gründungsstruktur optimieren, Gestaltungswahlrechte nutzen
- ☐ Notarkosten-Angebot einholen (ca. 800–1.500 EUR für GmbH-Gründung)
- ☐ Gründungsurkunde-Muster vom Notar erhalten

Schritt 3: Kapital beschaffen und Geschäftskonto vorbereiten

- ☐ Stammkapital von mind. 12.500 EUR beschaffen (oder UG mit 1 EUR, später erhöhen)
- ☐ Bank für Geschäftskonto kontaktieren (z.B. Commerzbank, Deutsche Bank, Comdirect für GmbH)
- ☐ Geschäftskonto beantragen (wird nach Gründung eröffnet)
- ☐ Tipp: Erst Konto eröffnen NACH notarieller Beurkundung, da Nachweis der Kapitaleinzahlung erforderlich

PHASE 2: NOTARIELLE GRÜNDUNG (Woche 2–3)

Schritt 4: Gesellschaftervertrag vor Notar aufsetzen

- ☐ Mit Notar Gesellschaftervertrag (Satzung) besprechen
- ☐ Folgende Punkte klären:
 - Firma der GmbH (z.B. "DerMoneyRider Holding GmbH")
 - Sitz der Gesellschaft (Geschäftsadresse)
 - Zweck der Gesellschaft (Verwaltung von Beteiligungen, ggf. operative Tätigkeit)
 - Stammkapital: mindestens 12.500 EUR (oder 1 EUR bei UG)
 - Geschäftsführer (Name, Befugnisse)
 - Gewinnverteilung / Thesaurierung
 - Geschäftsjahr (z.B. Kalenderjahr)
 - Gläubigerschutz-Klauseln, ggf. Sperrklauseln für Anteilsverkauf
- ☐ Notarielle Beurkundung: Vertrag wird vom Notar öffentlich beglaubigt
 - Alle Gründer müssen persönlich vor Notar erscheinen (oder notariell bevollmächtigt sein)
 - Gründer müssen sich ausweisen (Personalausweis/Pass)
 - Notar prüft Geschäftsfähigkeit und Identität

Schritt 5: Kapitaleinzahlung leisten

- ☐ NACH notarieller Beurkundung (nicht vorher!):
 - Stammkapital auf separates Geschäftskonto des Notars/der Bank einzahlen
 - Betrag: mindestens 12.500 EUR (bei GmbH) oder 1 EUR (bei UG/haftungsbeschränkt)
 - Sicherung: Gelder blockiert bei Bank bis Gründung abgeschlossen
 - Nachweis der Einzahlung erhalten (wichtig für Handelsregister-Anmeldung)
- ☐ Unterschrift auf Kapitaleinzahlungsbestätigung leisten
 - Von Geschäftsführer und ggf. Gesellschafter

Schritt 6: Gründungsurkunde erhalten

- [] Notar stellt Gründungsurkunde (notarielles Protokoll) aus
- [] Enthält:
 - Vollständigen Gesellschaftervertrag
 - Bestätigung der Kapitaleinzahlung
 - Unterschriften aller Beteiligten
 - Beglaubigte Kopien für Handelsregister
- [] Kosten: Notargebühren ca. 800–1.500 EUR (nach Gerichtsgebührengesetz gestaelt)
- [] Notar sendet Unterlagen an Handelsregister oder Unternehmer holt diese ab

PHASE 3: ANMELDUNGEN BEI BEHÖRDEN (Woche 3–4)

Schritt 7: Handelsregistereintrag

- [] Unterlagen: Gründungsurkunde vom Notar (2 beglaubigte Kopien nötig)
- [] Anmeldestelle: Amtsgericht (Handelsregister) in deinem Bezirk
 - Online-Anmeldung möglich (über eGov-Verfahren) oder persönlich
 - Adresse erfragen: [Amtsgericht deiner Region].de
- [] Anmeldeformularausfüllen:
 - GmbH-Gründung (Anlage GmbH)
 - Firmenname (muss "GmbH" enthalten)
 - Geschäftsa dresse
 - Geschäftsführer mit Anschrift
 - Gesellschafter mit Beteiligungsquote
 - Stammkapital und Einzahlungen
- [] Bearbeitungszeit: ca. 1–2 Wochen
- [] Kosten ca. 150 EUR Handelsregister-Gebühren
- [] Beleg: Handelsregisterauszug (benötigtes Dokument für Finanzamt/Gewerbeamt)

Schritt 8: Gewerbeanmeldung beim Gewerbeamt

- [] Zeitpunkt: Parallel zu oder direkt nach Handelsregistereintrag
- [] Gewerbeamt: Zuständiges Gewerbeamt deiner Stadt/Kreis
 - Adresse erfragen unter [Stadt/Kreis].de oder "Gewerbeamt [deine Stadt]"
- [] Anmeldeformular: "Gewerbeanmeldung" ausfüllen
 - Art der Tätigkeit: "Verwaltung von Beteiligungen" oder "Holding"
 - ggf. operative Tätigkeit (wenn nicht reine Holding)
 - Name der Gesellschaft (wie im Handelsregister)
 - Inhaber: die GmbH selbst
 - Geschäftsführer mit Anschrift
 - Betriebsstätte (Geschäftsadresse)
 - Kapital und bisherige Tätigkeitsfelder
- [] Unterlagenmitbringen:
 - Gründungsurkunde/Auszug Handelsregister
 - Personalausweis Anmeldender
 - Nachweis der Kapitaleinzahlung
- [] Bearbeitungszeit: 1–3 Tage (Eintrag in Gewerbeverzeichnis)
- [] Kosten ca. 20–50 EUR (je nach Gewerbeamt)
- [] Bestätigung: Gewerbeanmeldung/Registrierungsbestätigung

Schritt 9: Anmeldung beim Finanzamt

- ☐ Automatisch: Gewerbeamt meldet der Holding ans Finanzamt (sobald Gewerbeanmeldung erfolgt)
- ☐ Alternativ: Eigenständige Anmeldung möglich per Fragebogen Finanzamt
- ☐ Fragebogen "Gründung einer Betriebsstätte":
 - Gründungsdatum der Holding Stammkapital und
 - Einzahlungen Art der Beteiligung (reine Holding vs. operative Holding) Gesellschafter und
 - Beteiligungsquoten Geschäftsführer-Daten
 -
- ☐ Unterlagen beifügen:
 - Gründungsurkunde (Kopie)
 - Handelsregisterauszug (Kopie)
 - Gewerbeanmeldung-Bestätigung (Kopie)
- ☐ Bearbeitungszeit: ca. 2–4 Wochen ☐ Ergebnis: Erhalt der Steuernummer und
- Umsatzsteuer-ID (falls USt-pflicht)
 - Diese Nummern sind essentiell für Rechnungsstellung und Steuererklärungen

Schritt 10: Anmeldung zur Berufsgenossenschaft (falls Mitarbeiter)

- ☐ Erforderlich: Falls die Holding oder Tochter-GmbH Arbeitnehmern beschäftigt
- ☐ Anmeldestelle: Zuständige Berufsgenossenschaft (je nach Branche)
 - z.B. Berufsgenossenschaft Handel und Warendistribution (BGHW) für Handel
 - z.B. Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienste (BGW) für Dienstleistungen
- ☐ Unterlagen: Handelsregisterauszug, geplante Beschäftigtenzahl ☐
- Bearbeitungszeit: 1–2 Wochen ☐ Kosten: Je nach Branche
- unterschiedlich (Versicherungsbeitrag für Unfallversicherung)

PHASE 4: BANKGESCHÄFTE & KAPITALVERWALTUNG (Woche 4–5)

Schritt 11: Geschäftskonto eröffnen

- ☐ Zeitpunkt: Nach Handelsregister-Eintrag (dann ist GmbH rechtsfähig)
- ☐ Bankwählen: z.B. ING-DiBa, Comdirect, Commerzbank (für GmbH)
- ☐ Unterlagen zur Kontoeröffnung:
 - ☐ ◦ Gründungsurkunde (beglaubigte Kopie)
 - ☐ ◦ Handelsregisterauszug (aktuell)
 - ☐ ◦ Gewerbeanmeldung-Bestätigung
 - Steuernummer (wenn bereits vorhanden)
 - Personalausweis Geschäftsführer
 - ggf. Vollmachtsurkunde für weitere Unterzeichner
- ☐ Kontotyp: Geschäftskonto für GmbH (nicht Privatkonto)
- ☐ Kontoeröffnung: ca. 1–2 Wochen Bearbeitung
- ☐ Kontonummererhalten: Für erste Transaktionen und Beteiligung-Transfers

Schritt 12: Kapital vom Notarskonto auf Geschäftskonto transferieren

- [] Timing: Nach erfolgter Kontoeröffnung
- [] Prozess:
 - Notarskonto: Stammkapital wird freigegeben
 - Transfer auf GmbH-Geschäftskonto
 - Dauer: 2–5 Arbeitstage
- [] Dokumentation: Kontoauszug aufbewahren (Nachweis für Steuererklärung)

Schritt 13: Beteiligung-Transfer in Holding einbuchen

- [] Falls du bereits operative GmbH hast: Anteile in die Holding transferieren
- [] Prozess:
 - Notarielle Abtretung der Anteile (falls Gesellschaftervertrag dies verlangt)
 - Änderung im Handelsregister beider Gesellschaften (operative GmbH + Holding)
 - Kosten: ca. 200–500 EUR notariell
- [] Dokumentation:
 - Abtretungsurkunde
 - Aktualisierte Handelsregisterauszüge beider Gesellschaften
 - Beteiligungsreg. in Holding aktualisieren
- [] Timing-KRITISCH für Steuervorteil: Beteiligung muss spätestens 1. Januar 2026 in Holding liegen, um Dividendenprivileg (95% steuerfrei) zu nutzen

PHASE 5: ABSCHLUSS & DOKUMENTATION (Woche 5–6)

Schritt 14: Dokumentation und Ordner aufbauen

- [] Ordner "Gründung":
 - Notarielle Gründungsurkunde (Original aufbewahren!)
 - Beglaubigte Kopien
 - Handelsregisterauszug (mehrere Kopien)
 - Gewerbeanmeldung
 - Finanzamt-Schreiben (Steuernummer, USt-ID)
 - Bank-Eröffnungsurkunde
- [] Ordner "Buchhaltung":
 - Kontoauszüge (monatlich abheften)
 - Geschäftsgang-Dokumentation
 - Beteiligungsgeregister
- [] Ordner "Steuern":
 - Steuererklärungen (Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer)
 - Jahresabschluss-Unterlagen Korrespondenz mit Finanzamt
 - Anlage GmbH-Einkünfte (zur persönlichen Einkommensteuer)
 -

Schritt 15: Steuerberater und Accountant einrichten

- [] Steuerberater-Vertrag abschließen
 - Leistungen: Jahresabschluss, Steuererklärungen, Beratung
 - Gebühr: meist ca. 2.000–5.000 EUR/Jahr (abhängig von Komplexität)
- [] Buchhaltung-Betreuung:
 - Wahl: Intern (Mitarbeiter) oder extern (Buchhaltungs-Büro)
 - Kosten: ca. 500–2.000 EUR/Jahr (bei externem Dienstleister)

- [] Aufbewahrungspflichten klären:
 - Belege, Kontoauszüge: 10 Jahre
 - Geschäftskorrespondenz: 6 Jahre
 - Bücher, Lager: 10 Jahre (bei Betriebsvermögen)

Schritt 16: Laufende Compliance & Fristen

- [] Jahresabschluss:
 - Deadline: 8 Monate nach Bilanzstichtag (für Kapitalgesellschaften)
 - Mit Steuerberater planen
- [] Steuererklärung:
 - Körperschaftsteuer-Erklärung (KSt)
 - Gewerbesteuer-Erklärung (GeweSt)
 - Anlage GM (Gewinneinkünfte Mitunternehmer, falls Gesellschafter)
 - Deadline: 31.07. des Folgejahres (mit Steuerberater bis 31.10.)
- [] Handelsregister:
 - Änderungen (z.B. neuer Geschäftsführer, Adresswechsel) anmelden
 - Kosten: ca. 20–50 EUR pro Änderung
- [] Gewerbeanmeldung:
 - Gewerbeanmeldung bei Tätigkeitswechsel oder Betriebsstättenwechsel
- [] Unternehmensgestaltung:
 - Gesellschafterversammlung mind. 1x jährlich
 - Gewinnverteilung beschließen
 - ggf. Geschäftsführer-Wechsel beschließen

HÄUFIGE FEHLER BEI GRÜNDUNG – WAS DU VERMEIDEN MUSST

1. Kapitaleinzahlung vor notarieller Beurkundung
 -  Falsch: Geld direkt an Geschäftsführer zahlen
 -  Richtig: Erst beurkunden, DANN Kapital einzahlen (auf Notarskonto)
2. Falscher Zeitpunkt für Beteiligung-Transfer
 -  Falsch: Beteiligungen erst 2026 transferieren
 -  Richtig: Spätestens 31.12.2025 oder 01.01.2026 (für Steuervorteil 2026)
3. Zu niedriges Stammkapital (bei GmbH)
 -  Falsch: Mit 5.000 EUR gründen (dann UG, später Umwandlung nötig)
 -  Richtig: Gleich 12.500 EUR für GmbH (spart Umwandlungskosten später)
4. Reine Holding als operative Gesellschaft führen
 -  Falsch: Tagesgeschäft in Holding-GmbH abwickeln
 -  Richtig: Holding nur Beteiligungen verwalten, operative GmbH(n) für Geschäftsbetrieb
5. Keine Beteiligungen dokumentieren
 -  Falsch: Anteile "informal" übertragen
 -  Richtig: Notarielle Abtretung, Handelsregister-Anmeldung (beide Seiten)
6. Fehlende Steuernummer bei Anmeldung
 -  Falsch: Geschäftskonten-Eröffnung ohne Steuernummer versuchen
 -  Richtig: Finanzamt anmelden → Steuernummer erhalten → DANN Konteneröffnung
7. Fehlende Gewerbeanmeldung (bei operativen Tätigkeiten)
 -  Falsch: "Wir sind reine Holding, brauchen keine Gewerbeanmeldung"

- ☒ Richtig: Auch Holding muss beim Gewerbeamt gemeldet werden (wenn operative Tätigkeiten)
- 8. Unzureichende Dokumentation
 - ☒ Falsch: Gründungspapiere verlieren oder nicht archivieren
 - ☒ Richtig: Digitale + physische Kopien aufbewahren (mind. 10 Jahre)
- 9. Kein Beteiligungsregister führen
 - ☒ Falsch: Wissen nicht, welche Anteile die Holding hält
 - ☒ Richtig: Excel-Liste oder Software-Tool mit allen Beteiligungen und Quoten
- 10. Zu spät mit Steuerberatung beginnen
 - ☒ Falsch: Erst nach Gründung Steuerberater suchen
 - ☒ Richtig: VOR Gründung mit Steuerberater planen (Struktur-Optimierung)

ZEITLICHE ÜBERSICHT: GRÜNDUNGS-ABLAUF

WOCHE 1–2: Vorbereitung

-
- G r ü n d u n g s - E n t s c h e i d u n g
- Steuerberater/Notar konsultieren
- Kapital beschaffen
- ↓
- WOCHE 2–3: Notarielle Gründung
- Gesellschaftervertrag aufsetzen
- Notarielle Beurkundung
- Kapitaleinzahlung (auf Notarskonto)
- Gründungsurkunde erhalten
- ↓
- WOCHE 3–4: Behörden-Anmeldungen
- H a n d e l s r e g i s t e r e i n t r a g
- G e w e r b e a m t m e l d u n g
- Finanzamt-Anmeldung
- Berufsgenossenschaft (wenn Mitarbeiter)
- ↓
- WOCHE 4–5: Bank & Kapital-Transfer
- Geschäftskonto eröffnen
- Kapital vom Notarskonto transferieren
- Beteiligungen (falls vorhanden) eintragen
- ↓
- WOCHE 5–6: Abschluss & Dokumentation
- Dokumentation archivieren
- S t e u e r b e r a t e r - V e r t r a g
- B u c h h a l t u n g - E i n r i c h t u n g
- Laufende Compliance-Fristen klären
- ↓
- ☒ HOLDING GEGRÜNDET

Gesamtdauer: 4–6 Wochen von Anfang bis operative Holding

CHECKLISTE: WESSEN HILFE BRAUCHST DU?

Fachbereich	Spezialist	Was sie tun
Steuer-Struktur	Steuerberater / Betriebswirt	Gewinnprognose, Steuerspar-Modelle, Struktur-Optimierung
Rechtliche Gründung	Rechtsanwalt / Notar	Gründungsurkunde , Gesellschaftervertrag , Handelsregister -Anmeldung
Notarielle Beurkundung	Notar (zwingend erforderlich!)	GmbH - Beurkundung , Kapitaleinzahlung -Betreuung
Buchhaltung & Bilanz	Buchhaltungsbüro /	Jahresabschluss, Steuererklärungen, laufende Buchhaltung Konto-Eröffnung ,
Bankgeschäfte	Steuerberater Geschäftskonto-Berater (Bank)	Gehaltsabrechnung , Transaktionen Abtretungsurkunde (falls nötig), Handelsregister -Anmeldung
Beteiligung-Transfer	Notar / Rechtsanwalt	

DEINE NÄCHSTEN KONKRETE SCHRITTE

Jetzt sofort (diese Woche):

1. ☐ Mit Steuerberater Termin vereinbaren → Gewinnprognose durchrechnen
2. ☐ Notar in deiner Region suchen → Kostenvoranschlag einholen
3. ☐ Geschäftskonto-Bank kontaktieren → GmbH-Kontomodelle erfragen
4. ☐ Kapital kalkulieren → Wieviel Stammkapital brauchst du?
5. ☐ Gesellschaftervertrag-Entwurf mit Steuerberater + Notar besprechen

In Woche 2:

6. ☐ Notartermin buchen → Gründungsurkunde besprechen und unterzeichnen
7. ☐ Kapital einzahlen (auf Notarskonto)
8. ☐ Gründungsurkunde-Kopien abholen

In Woche 3–4:

9. ☐ Handelsregister-Anmeldung beim Amtsgericht einreichen
10. ☐ Gewerbeanmeldung beim Gewerbeamt
11. ☐ Finanzamt-Fragebogen (oder automatische Anmeldung abwarten)
12. ☐ Berufsgenossenschaft (falls relevant)

In Woche 4–5:

- 13. ☐ Geschäftskonto-Eröffnung abschließen
- 14. ☐ Kapital vom Notarskonto transferieren
- 15. ☐ Beteiligungen (falls vorhanden) notariell abtreten

In Woche 5–6:

- 16. ☐ Komplette Dokumentation archivieren
- 17. ☐ Steuerberater-Vertrag unterschreiben
- 18. ☐ Erstes Buchhalter-Briefing
- 19. ☐ Beteiligungsregister aufbauen



FINALE CHECKLISTE VOR GRÜNDUNG

- ☐ Steuerberater hat Gewinnprognose durchgerechnet ✓
- ☐ Holding-Struktur ist wirtschaftlich sinnvoll (ab 100k Gewinn) ✓
- ☐ Notar-Kostenangebot eingeholt & genehmigt ✓
- ☐ Mindestens 12.500 EUR Stammkapital beschafft ✓
- ☐ Firmenname (mit "GmbH") ist verfügbar ✓
- ☐ Geschäftsadresse der Holding geklärt ✓
- ☐ Geschäftsführer namentlich bestimmt ✓
- ☐ Gesellschaftervertrag-Entwurf mit Steuerberater besprochen ✓
- ☐ Handelsregistergebühren (ca. 150 EUR) eingeplant ✓
- ☐ Bankgebühren für Geschäftskonto eingeplant ✓
- ☐ Buchhaltungs-Budget (2.000–5.000 EUR/Jahr) eingeplant ✓
- ☐ Beteiligung(en) die transferiert werden, sind dokumentiert ✓
- ☐ 7-Jahres-Haltedauer wird eingehalten (kein schneller Verkauf geplant) ✓
-
-
- ☐ Team (Steuerberater, Notar, Buchhalter) ist engagiert ✓

Stand: Dezember 2025 |

Für: Unternehmer, Gründer, Familien-Unternehmen, mehrfach Beteiligte



Disclaimer:

Dieses Booklet stellt keine Anlage- oder Steuerberatung dar. Es dient lediglich der Information und Bildung. Jede Investition ist mit Risiken verbunden. Bitte sprechen Sie vor Entscheidungen mit Ihrem Steuerberater.